

Die Berufsmaturität öffnet Türen

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Teilzeit

Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft

Die Berufsmaturität eröffnet neue Perspektiven

Die Berufsmaturität bietet eine erweiterte Allgemeinbildung. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule. Mit der Passerelle steht sogar der Weg an Schweizerische Universitäten und die ETH offen.

Beispiele von Fachhochschulrichtungen:

- Betriebsökonom/in FH
- Business Administration (International Management) FH
- Business Information Technology FH
- Energie- und Umwelttechnik FH
- Pädagogische Hochschule (PH)
- Wirtschaftsinformatiker/in FH
- Wirtschaftsingenieur/in FH
- Wirtschaftsjurist/in FH

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die BM 2 im 2-jährigen Teilzeit-Modell richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (i.d.R. Kaufmann / Kauffrau E-Profil), welche neben der Ausbildung noch einer Arbeit nachgehen wollen oder müssen.

Wie lange dauert das berufsbegleitende Modell?

Der Unterricht findet an zwei Tagen während der Woche statt. Dies kann mit maximal 50 % bis 60 % Arbeitstätigkeit kombiniert werden.

Wie sind die Aufnahmebedingungen?

Es gilt das Reglement über die Berufsmaturität und die Weisung betreffend Anerkennung von vorbereitenden Lehrgängen.

Die Aufnahme kann unter gewissen Voraussetzungen prüfungsfrei erfolgen.



Die Bedingungen sowie alle Informationen betreffend Aufnahme sind auf der page

berufsmatura.so.ch zu finden.

Wenn die Voraussetzungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt sind, dann erfolgt die Aufnahme über eine Aufnahmeprüfung.

Was wird an der Aufnahmeprüfung verlangt?

Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Aufnahmeprüfung wird im Frühjahr durchgeführt.

Die Anforderungen (Prüfungseckwerte) sind auf berufsmatura.so.ch zu find

Wann gilt die Aufnahmeprüfung als bestanden?

Die Prüfung besteht, wer in den Fächern Deutsch, Fremdsprachen (ungerundeter Durchschnitt aus Französisch und Englisch) und Mathematik (doppelt gezählt) mindestens 16 Punkte

(Schnitt 4.0) erreicht.

Wie kann ich mich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten?

Auf **berufsmatura.so.ch** sind Prüfungen aus früheren Jahren im Prüfungsard abgelegt.



Ausbildung ist vielseitig, aber anspruchsvoll

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst insgesamt 1440 Lektionen. Dies entspricht in etwa 1920 Lernstunden, verteilt auf zwei Jahre (vier Semester).

Wie sieht die Lektionentafel aus?

Fach	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total
Grundlagenfächer					
Deutsch	2	2	2	2	160
Französisch	2	2	3	3	200
Englisch	3	3	2	2	200
Mathematik	3	3	3	3	240
Schwerpunktfächer					
Finanz- und Rechnungs- wesen	2	2	2	2	160
Wirtschaft & Recht	2	2	2	2	160
	Т	1	1	1	Г
Ergänzungsfächer					
Geschichte & Politik	4	4			160
Technik & Umwelt			3	3	120
Interdisziplinäre Projekt- arbeit			1	1	40
Lektionen/Woche	18	18	18	18	1440
Lernstunden/Woche	24	24	24	24	1920

Wie wichtig sind Sprachaufenthalte?

Die Fremdsprachen haben eine grosse Bedeutung. Deshalb wird auf Sprachaufenthalte Wert gelegt. Im 2-jährigen Lehrgang können Sprachaufenthalte während der Ferien absolviert werden oder allenfalls noch vor Antritt des Lehrganges.

Welche Sprachdiplome können erworben werden?

Die Vorbereitung auf internationale Sprachdiplome in den Fächern Englisch und Französisch auf Niveau B2 ist teilweise in den Unterricht integriert.

Die Berufsmaturität ist unentgeltlich

Die Berufsmaturität gehört zur Grundbildung. Es wird kein Schulgeld erhoben, wenn der Wohnsitz im Kanton Solothurn ist. Kosten entstehen durch Lehrmittel, externe Zertifikatsprüfungen und je nachdem durch Sprachaufenthalte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Hier finden Sie Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen.

KBS Solothurn 032 627 79 00

BM-Leiterin: chantal.hohermuth@bbzsogr.ch